

SACHVERSTÄNDIGE / Verbände, Organisationen, Kooperationen

Geballte Kompetenz

VON ANDRÉ MÜLLER

Die „Welt“ der über 8.000 Kfz-Sachverständigen in Deutschland ist durch eine Vielzahl von Zusammenschlüssen geprägt. Neben den Berufsverbänden, die unter anderem auch andere Fachgebiete vertreten, haben sich eine Reihe von amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen gebildet. Wer als freier Kfz-SV Untersuchungen nach §29 und §19/3 StVZO durchführen will, der muss einer solchen ÜO angehören. Darüber hinaus haben sich Kooperationen am Markt etabliert. Hier nutzen freie Kfz-SV ein gemeinsames Dach zum Marktauftritt. Auf dieser Seite stellen wir einige wichtige Verbände, ÜO und Kooperationen vor (kein Anspruch auf Vollständigkeit). Aktuelles zum Berufsverband ZAK e.V. finden Sie auf den Seiten 110 f. ■

DEUTSCHE VERBÄNDE



1959 gegründet, ist der BVSK mit ca. 800 Büros und gut 2.000 SV der größte Verband freiberuflicher Kfz-SV in Deutschland. Neben diesen nutzen auch Justiz, Versicherungen, RAe und Kfz-Gewerbe BVSK-Dienstleistungen.



Der BVS vertritt als Dachverband jeweils zwei Landes- und Fachorganisationen mit insgesamt mehr als 4.800 Sachverständigen, die auf rund 250 verschiedenen Sachgebieten tätig sind.



Der Verband spricht seit 1985 die Anerkennung als Kfz-SV aus. Seit 2001 bietet der VKS seinen bundesweit ca. 220 Mitgliedern neben verschiedenen Seminaren auch die Personalzertifizierung an.

DIE KOOPERATIONEN



Die ca. 250 freien Büros mit rund 1.000 öffentl. best. u. vereidigten Kfz-SV sind in ganz Deutschland für Versicherungen (Kooperationspartner) und Privatpersonen tätig. In Europa ist die SSH über Partnerorganisationen vertreten.



Die eigenständige Organisation wurde 1994 von den Versicherungen Kravag, R+V sowie Victoria gegründet. Ihre 250 Kfz-SV bieten bundesweit sowie in der Slowakei Leistungen rund um den Fahrzeugschaden.

DIE AMTlich ANERKANNTEN ÜO



Das internationale Dienstleistungsunternehmen Dekra AG war die erste Überwachungsorganisation, die es mit dem Monopol der TÜV aufnahm. Sie nimmt in den neuen Bundesländern die Aufgaben der technischen Prüfstellen (TP) wahr.



Drei Gesellschaften mit 250 Sachverständigen sind mittlerweile deutschlandweit tätig. Ihre Wurzeln hat die ÜO, die traditionell in den neuen Bundesländern stark ist, im TÜV Rheinland.



Die erste im liberalisierten Markt entstandene ÜO ist zum ganzheitlichen Anbieter von Sachverständigen-Dienstleistungen geworden. Die GTÜ ist nach wie vor die größte „Neuorganisation“.



1980 als eingetragener Verein gegründet, arbeitete die KUS aktiv an der Marktliberalisierung mit. Mit 700 Prüflingen und rund 10.000 Werkstattpartnern gehört sie längst zu den etablierten ÜO.



Die TFÜ wurde 1994 gegründet. Aus anfangs 40 Kfz-Sachverständigen entwickelte sich ein Netzwerk, das neben Baden-Württemberg ausschließlich in den neuen Bundesländern aktiv ist.



Der langjährige Monopolist hat sich inzwischen vom reinen TP-Geschäft unabhängig gemacht und bietet neben stationären TÜV Service Centern auch mobile Services an.